

## Planetentanz am Abendhimmel

Den ganzen Februar über fallen gleich in der Abenddämmerung zwei helle Himmelsobjekte im Südwesten auf:

Etwas dichter am Horizont steht der Planet Venus als Abendstern. Links über ihr sieht man den Gasplaneten Jupiter.

Im Laufe des Februars kann man sehr schön beobachten, wie sich diese beiden Planeten zueinander vor dem Hintergrund der Sterne bewegen.

Beide Planeten bewegen sich am Himmel nach links, Richtung Osten. Das macht auch die Sonne.

Da Jupiter viel weiter entfernt von uns als die Sonne ist, bewegt sich die Sonne am Himmel schneller Richtung Osten, d.h. sie holt den Gasplaneten im Laufe des Februars immer mehr ein.

Was bedeutet das für uns?

Wenn wir nach Sonnenuntergang an den Himmel blicken, ist der Abstand zwischen Jupiter und der untergehenden Sonne am Himmel von Tag zu Tag kleiner. Jupiter wird also immer dichter abends am Horizont zu sehen sein und im April dann unbeobachtbar neben der Sonne stehen..

Nun kommt die Venus ins Spiel. Sie steht der Erde recht nahe (sie ist der weiter Innen umlaufende Planet) und bewegt sich deshalb nicht nur schneller als Jupiter, sondern auch schneller als die Sonne am Himmel.

Sie läuft deswegen auf Jupiter zu und vergrößert dabei ihren Abstand am Himmel zur Sonne.

Deswegen werden wir Venus im Laufe des Monats immer höher über dem SW- Horizont sehen. Bis in den Sommer hinein prägt sie als heller Abendstern den westlichen Himmel. Am 4.6. hat sie ihren größten Winkelabstand zur Sonne erreicht (etwa  $45^\circ$ ), danach nähert sie sich der Sonne wieder an. Deshalb kann man sie als Abendstern nur bis Mitte Juli sehen, aber im Herbst taucht sie auf der anderen Seite der Sonne als Morgenstern auf.

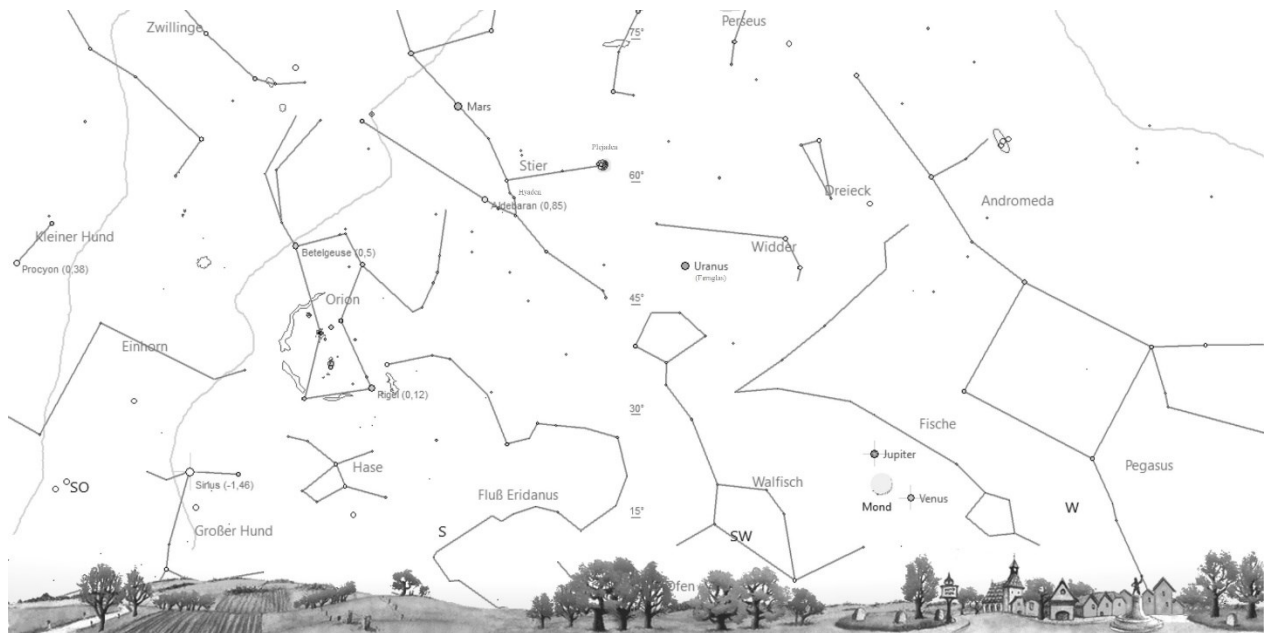
Spannend ist es Abend für Abend die Annäherung an Jupiter zu beobachten. Am 22.2. bietet sich ein besonderer Anblick. Zwischen den beiden hellen Planeten hat sich die schmale Sichel des zunehmenden Mondes geschoben, gerade 2,5 Tage nach Neumond. Am 23.2. steht dann die etwas breitere Sichel oberhalb der beiden Planeten, denn auch der Mond wandert am Himmel durch seine eigene Bewegung nach Osten.

Höhepunkt der Annäherung von Jupiter und Venus wird dann am Abend des 1.3. sein: Der scheinbare Abstand beider Planeten entspricht dann etwa dem Durchmesser der Vollmondscheibe am Himmel (0,6 Grad).

Auch noch nach dem Untergang der beiden Planeten gegen 19.45 Uhr lohnt sich der Blick an den Himmel: Die Wintersternbilder Orion und Stier prägen den Anblick des Südhimmels. Im Stier steht der noch recht hell leuchtende Mars. Auch die beiden offenen Sternhaufen Hyaden (neben Aldebaran) und Plejaden sind gut zu sehen.

## Sternkarte:

Mi, 22.2., 18.45 Uhr Blick Richtung SW (B.Holstein, AAK)



## Planeten im Februar:

Merkur: Zu dicht an der Sonne

Venus: Abendstern im SW

Mars: Hoch im Süden im Sternbild Stier

Jupiter: Hellleuchtend am Abendhimmel über der Venus

Saturn: steht zu dicht an der Sonne

## Täglich aktuelle Informationen:

[www.astronomiekassel.blogspot.com](http://www.astronomiekassel.blogspot.com)

## Sternwarte auf dem SFN:

Freitags bei wolkenfreiem Himmel Führungen um 19.30 Uhr

## Sternenführung auf dem Dörnberg:

Sa, 18.2., 20.00 Uhr, Erster Parkplatz